

Schüler der **Heidelberg International School** blicken zurück

Kleiner Jahrgang, großer Abschluss

Wieder geht ein akademisches Jahr zu Ende an der Heidelberg International School. Dieses Jahr waren wir ein außergewöhnlich kleiner Jahrgang: nur 12 Schülerinnen und Schüler bereiteten sich in den zwei Jahren der gymnasialen Oberstufe auf den Abschluss vor. Das bedeutete vor allem: kleine Kurse, intensiven Unterricht und großen Zusammenhalt untereinander. In den Worten von Ava: „Eine kleine Schule mag auf den ersten Blick negativ erscheinen, doch an der H.I.S. ist genau das eine Stärke, da sie es jedem Schüler ermöglicht, bedeutungsvolle Beziehungen zu Lehrern und Mitschülern aufzubauen.“

An der H.I.S. legen wir nicht das Abitur ab, sondern das Internationale Bakkalaureat, einen Schulabschluss, der uns zum Studium an Universitäten weltweit befähigt. Das IB-Diplom stellt hohe akademische Anforderungen: zusätzlich zu den Abschluss-Examina absolvieren wir individuelle Kursarbeiten, mündliche Prüfungen, ein größeres wissenschaftliches Projekt, einen Kurs in Epistemologie und ein außerschulisches CAS-Programm, wo wir kreative und sportliche Tätigkeiten verfolgen und uns auch an lokalen oder regionalen Hilfsprojekten beteiligen, etwa in der Flüchtlingshilfe oder bei der Heidelberger Tafel.

Das war nicht immer leicht. In den Worten von Luna: „Hätten wir gewusst, worauf wir uns beim IB einlassen, hätten wir wahrscheinlich zweimal nachgedacht“, aber, so ergänzt Malin, „irgendwie sitzen wir jetzt trotzdem hier, wahrscheinlich leicht übermüdet, koffeinabhängig und geschädigt durch all diese Deadlines. Auch wenn das IB oft stressig und frustrierend war, hat uns dieser Alltag als Klasse mehr zusammengebracht.“

Mattia beispielsweise berichtet, dass er mit der Arbeitslast besser als erwartet zurechtgekommen sei: „Einen großen Anteil daran hat auch das starke Gemeinschaftsgefühl an der H.I.S. sowie das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer für uns Schüler/innen. In diesen zwei Jahren bin ich nicht nur persönlich gewachsen, sondern habe auch erlebt, wie unsere Klasse als Gemeinschaft durch gemeinsame Erfahrungen, wie Prüfungen, aber auch durch teambildende Veranstaltungen wie Exordium in der 11. Klasse, enger zusammengewachsen ist.“

Dieses Jahr ist es uns ein besonderes Anliegen, Kevin Whitmore zu danken, der leider nun seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Fast zwanzig Jahre lang hat er die Geschicke der



Heidelberg International School

Leon Detavernier
Luna Ehlers
Pablo Finlayson-Anderson
Francesca Giannolo
Miquel Grau Rodriguez
Malin Jaeger

Mykola Karpusha
Mattia Puppo
Martin Rajnak
Charlotte Rickerby
Bennet Sukanto
Ava Zivanovic

H.I.S. maßgeblich geprägt: als Leiter der Mittelstufe sowie der gymnasialen Oberstufe, als stellvertretender Schuldirektor, viele Jahre auch als IB-Koordinator und als Lehrer des epistemologischen Kurses 'Theory of Knowledge' (ToK). Sein Fortgang wird eine große Lücke hinterlassen. Hier sind einige Zitate, die zeigen, was er uns bedeutet hat: „Meine Freunde und ich haben in der Schule eine Winterparty organisiert. Mr. Whitmore unterstützte

uns dabei bei jedem Schritt – vom Bestellen der Dekorationen über das Aufbauen und Abbauen bis hin dazu, dass an diesem Abend alles wunderbar lief. Mr. Whitmore, danke, dass Sie sich immer für jeden Einzelnen von uns eingesetzt haben.“ (Ava)

„Als ich in der sechsten Klasse an die Schule kam, wurde ich für unser Schulcamp einer Gruppe zugeteilt, die ausschließlich aus den Mädchen der Klasse bestand. Damals war ich noch

sehr jung, weshalb mir dies wie das Schlimmste auf der ganzen Welt vorkam. Ich ging zu Mr. Whitmore – mit dem ich bis dahin nur gesprochen hatte, wenn ich Ärger hatte – und bat ihn, mich in eine andere Gruppe zu versetzen. Er zeigte sich äußerst freundlich und verständnisvoll für die Probleme meines elfjährigen Ichs. Damals wurde mir klar, dass Mr. Whitmore ein wunderbares Gerechtigkeitsempfinden besitzt und ein sehr netter und gütiger Mensch ist.“ (Pablo)

„Ich kam in der 9. Klasse an die H.I.S., und Mr. Whitmore wünschte mir jeden Tag einen guten Morgen, wenn ich hereinkam. Es sind die kleinen Dinge an dieser Schule, die sie so wunderbar machen. Ich war die ganze Zeit über von Liebe umgeben.“ (Miquel)

Jetzt trennen sich unsere Wege, und wir freuen uns alle auf unseren nächsten Lebensabschnitt. Wir kommen aus vielen unterschiedlichen Ländern: aus Deutschland, Belgien, Spanien, Australien, Italien, England, den USA, Indonesien, der Ukraine und der Slowakei. Und wir gehen auch wieder in verschiedene Länder auseinander: manche bleiben in Deutschland, andere werden im Ausland studieren. Ob wir nun Schriftsteller werden wollen oder Ärzte, ob wir im Maschinenbau arbeiten oder für die Royal Air Force fliegen möchten: mögen alle unsere Träume in Erfüllung gehen!

SCHULINFOS

Adresse: Wieblingen Weg 7, 69123 HD
Kontakt: Telefon: 06221 / 7590600
 E-Mail: admission@hischool.de
 Internet: www.hischool.de
Schülerzahl: 250
Lehrerzahl: 45
Sprachen: Englisch, Deutsch, Spanisch
Profil: Internationale Lehrpläne des International Baccalaureate (Unterrichtssprache Englisch)
Besonderheiten: Auf Bedürfnisse international mobiler Familien ausgerichtet; internationale Lehrpläne; zwölfte Klasse schließt mit dem weltweit anerkannten „International Baccalaureate Diploma“ ab



Text: Astrid Seele und die Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 12